



Detailansicht des Registereintrags

DXC Technology Deutschland GmbH

Stand vom 21.01.2025 10:41:48 bis 24.09.2025 16:51:44

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer: R006553

Ersteintrag: 07.03.2024

Letzte Änderung: 21.01.2025

Letzte Jahresaktualisierung: 25.09.2024

Tätigkeitskategorie: Sonstiges Unternehmen

Kontaktdaten: Adresse:

Alfred-Herrhausen-Allee 3-5
65760 Eschborn

Deutschland

Telefonnummer: +4917623903672

E-Mail-Adressen:

stephan.groetzner@dxc.com

jannette.suthe@dxc.com

Webseiten:

<https://dxc.com/de/de>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 04/23 bis 03/24

Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 04/23 bis 03/24

80.001 bis 90.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 04/23 bis 03/24

0,28

Vertretungsberechtigte Person(en):

- 1. Jacqueline Fechner**
Funktion: Geschäftsführerin
- 2. Ralf Fischer**
Funktion: Geschäftsführer
- 3. Joachim Löffler**
Funktion: Geschäftsführer

Batraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (11):

- 1. Stephan Groetzner**
- 2. Jannette Suthe**
- 3. Mario Palmer-Huke**
- 4. Sascha Sterly**
- 5. Florian Weigand**
- 6. Daniel Just**
- 7. Melanie Klimmek**
- 8. Michael Schulz**
- 9. Matthias Bauhammer**
- 10. Jacqueline Fechner**
- 11. Ralf Fischer**

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (15):

Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Internetpolitik; Kommunikations- und Informationstechnik; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik"; Sonstiges im Bereich "Staat und Verwaltung"; Sonstiges im Bereich "Verteidigung"; Automobilwirtschaft; Bank- und Finanzwesen; E-Commerce; Handel und Dienstleistungen; Industriepolitik; Versicherungswesen; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Zum Zwecke der Interessenvertretung werden Gespräche insbesondere mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundeskanzleramtes und der Bundesministerien sowie mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages und verbundenen Behörden zur Positionierung der Umsetzungskompetenz von DXC und seinen verbundenen Unternehmen in den Bereichen Digitalisierung (im Allgemeinen und im Besonderen) für die Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Gesundheitswesen, Industrie, Umwelt, Energie und Mobilität geführt. Dabei geht es insbesondere um die Verwaltungsdigitalisierung. Zweck der Interessenvertretung ist es, die Sicht auf die Realisierung von Digitalisierungsprojekten zu vermitteln sowie Impulse zur Verbesserung und Beschleunigung der Verwaltungsdigitalisierung zu geben. Im Zuge dessen werden auch parlamentarische Abende und Diskussionsveranstaltungen durchgeführt, zu denen Regierungsmitglieder, Abgeordnete sowie Vertreterinnen und Vertreter der Ministerien eingeladen werden. Darüber hinaus werden in Einzelfällen auch Stellungnahmen und Meinungsbeiträge zu konkreten Regelungsvorhaben erarbeitet und übermittelt.

Konkrete Regelungsvorhaben (6)

1. Gesetz zur Änderung des Onlinezugangsgesetzes

Beschreibung:

Die OZG-Umsetzung ist ein großer Pfeiler der Verwaltungsmodernisierung und muss schnell und effizient umgesetzt werden. Die Finanzierung der kommunalen Anbindung und des Betriebs von "Einer für Alle"-Diensten muss zentral auf Landes- oder Bundesebene erfolgen, um fragmentierte Zuständigkeiten und Unsicherheiten zu vermeiden.

Für eine medienbruchfreie Ende-zu-Ende-Digitalisierung fordern wir eine umfassende (Teil-) Automatisierung von Backend-Prozessen durch digitale Software-Roboter, die repetitive und regelbasierte Aufgaben effizienter erledigen. Nationale souveräne Clouds sowie Hybrid- und Multi-Cloud-Modelle bieten Sicherheit und digitale Souveränität. Low-Code-Plattformen sollen Verwaltungsangestellten ermöglichen, selbst aktiv Prozesse zu digitalisieren und ihre Arbeit zu verbessern.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/10417 (Vorgang) [alle RV hierzu]

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung - Drucksache 20/8093 - Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Onlinezugangsgesetzes sowie weiterer Vorschriften zur Digitalisierung der Verwaltung (OZG-Änderungsgesetz - OZGÄndG)

Betroffenes geltendes Recht:

OZG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]

2. Anpassungen am NIS-2-Umsetzungs- und Cybersicherheitsstärkungsgesetz

Beschreibung:

Die Umsetzung der NIS-2-Richtlinie erfordert eine enge Zusammenarbeit von öffentlichen und privaten Einrichtungen, um ein einheitlich hohes Cybersicherheitsniveau in der EU zu

gewährleisten. Angesichts wachsender Bedrohungen für kritische Infrastrukturen müssen Informationssicherheitssysteme umfassend gestärkt werden. Wir fordern klare Umsetzungsrichtlinien und praktische Unterstützung für betroffene Organisationen, da der Beratungsbedarf erheblich ist. Konkrete Hilfestellungen sind erforderlich, um die neuen Anforderungen effektiv umzusetzen und die Cybersicherheit nachhaltig zu verbessern.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/13184 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der NIS-2-Richtlinie und zur Regelung wesentlicher Grundzüge des Informationssicherheitsmanagements in der Bundesverwaltung (NIS-2-Umsetzungs- und Cybersicherheitsstärkungsgesetz)

Zuständiges Ministerium: BMI (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

BSIG 2009 [alle RV hierzu]; TKG 2021 [alle RV hierzu]; BNDG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu]

3. Nationale Durchführung der KI-Verordnung der EU (EU AI-Act)

Beschreibung:

Der flächendeckende Einsatz von KI-Systemen in der öffentlichen Verwaltung kann durch Automatisierung von Routineaufgaben die Effizienz steigern und Ressourcen für komplexe Aufgaben freisetzen. Politik und Verwaltung müssen für die Herausforderungen der AI-Act-Umsetzung sensibilisiert werden, um Vertrauen und Innovation gleichermaßen zu fördern. Dabei muss der Einsatz von KI nicht nur DSGVO-konform sein, sondern auch Auflagen aus sich entwickelnder Gesetzgebung, wie die nationale Umsetzung des AI Acts, erfüllen.

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]

4. Schaffung eines Digitalministerium

Beschreibung:

Die Schaffung eines zentralen Digitalministeriums auf Bundesebene ist dringend notwendig, um die Digitalisierung in Deutschland effektiv voranzutreiben. Der Föderalismus stößt hier an seine Grenzen: Komplexe Strukturen führen zu Doppelarbeit, hohen Kosten und ineffizienten Prozessen. Ein solches Ministerium würde digitale Initiativen bündeln, einheitliche Standards setzen, wiederverwendbare IT-Basiskomponenten bereitstellen und offene Schnittstellen für die Integration schaffen. Finanzierungsverantwortung und zentralisierte Kompetenz stärken die Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen, sparen Ressourcen und schaffen bundesweit verlässliche Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Digitalisierung.

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

- SG2501210003 (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 06.12.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

5. Beschaffungs- und Vergabeverfahren im Verteidigungssektor**Beschreibung:**

Vor dem Hintergrund der aktuellen Zeitenwende sollten die Anforderungen an Beschaffung und Vergabeprozesse überprüft und neu bewertet werden. Öffentliche Auftraggeber sollten in ihren Vergabeverfahren sogenannte Soft-Kriterien, wie die Lieferfähigkeit von Unternehmen, stärker in den Vordergrund rücken.

Die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (SVI) benötigt klare finanzielle Prioritäten und langfristige Planungssicherheit. Nur so kann sie sich strategisch auf die kommenden Anforderungen vorbereiten und mit der nötigen Vorlaufzeit technologische Lösungen entwickeln.

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Verteidigung" [alle RV hierzu]

6. Marinestandort Glücksburg**Beschreibung:**

Marineeinsatzkommandos in Glücksburg sollten auch im Zuge der Verlegung des Hauptsitzes des Flottenkommandos nach Rostock erhalten bleiben. Angesichts der geänderten Sicherheitslage bietet die verbunkerte Kommandozentrale in Glücksburg beste Voraussetzungen als dauerhafte Backup-Struktur der Marine.

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Verteidigung" [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 04/23 bis 03/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 04/23 bis 03/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 04/23 bis 03/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 04/22 bis 03/23

[Jahresabschluss-FY23.pdf](#)